

STATISTISCHE BERICHTE

Artikel-Nr. 4125 81004

Preise

M I 6 - vj 4/81

10.5.82

Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 4. Vierteljahr 1981

1. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTliche KAUFWERTE VON BAULAND INSGESAMT NACH VERÄUSSERERN UND ERWERBERN 1981

Erwerber		Veräußerer					Summe Erwerber
		Natürliche Personen	Juristische Personen	darunter			
				Gemeinden (Gv)	Wohnungsunternehmen		
					gemeinnützige	nichtgemeinnützige	
3. Vierteljahr 1981							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 187	1 656	1 363	60	97	2 843
	B	924 933	1 280 697	1 084 117	49 489	54 353	2 205 630
	D	121,09	66,96	55,23	86,41	225,20	89,66
JURISTISCHE PERSONEN	A	502	160	91	8	16	662
	B	796 820	486 386	313 445	19 664	34 743	1 283 206
	D	85,99	104,03	68,14	272,10	192,44	92,83
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	268	24	3	-	3	292
	B	493 996	51 952	1 486	-	2 637	545 948
	D	22,63	29,69	60,21	-	245,64	23,30
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	24	33	24	4	1	57
	B	34 863	94 380	68 693	10 702	4 099	129 243
	D	190,11	105,31	91,89	133,31	.	128,19
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	134	47	26	3	12	181
	B	184 466	105 318	50 096	8 908	28 007	289 784
	D	223,60	197,76	149,32	439,27	204,17	214,21
SUMME VERAEUSSERER	A	1 689	1 816	1 454	68	113	3 505
	B	1 721 753	1 767 083	1 397 562	69 153	89 096	3 488 836
	D	104,85	77,16	58,13	139,21	212,42	90,82
4. Vierteljahr 1981							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 289	1 872	1 472	60	177	3 161
	B	1 066 791	1 446 541	1 196 808	41 163	84 275	2 513 332
	D	130,71	81,38	62,95	179,76	226,59	102,32
JURISTISCHE PERSONEN	A	678	183	111	7	13	861
	B	1 109 201	602 508	375 896	7 801	10 460	1 711 709
	D	62,29	108,32	71,75	470,17	318,77	78,49
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	420	31	1	1	-	451
	B	736 123	95 164	2 371	565	-	831 287
	D	21,33	61,40	.	.	.	25,92
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	24	27	23	-	1	51
	B	83 550	70 152	54 447	-	1 228	153 702
	D	67,21	247,02	179,68	-	.	149,28
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	131	59	37	5	11	190
	B	128 146	108 727	53 621	7 226	8 526	236 873
	D	298,56	212,56	188,96	503,66	296,90	259,09
SUMME VERAEUSSERER	A	1 967	2 055	1 583	67	190	4 022
	B	2 175 992	2 049 049	1 572 704	48 964	94 735	4 225 041
	D	95,84	89,30	65,05	226,02	236,77	92,67

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet



Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als *vorläufig* zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und einen Kaufwert von 200,- DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Trümmergrundstücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Schließlich werden land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann nicht in diese Erhebung einbezogen, wenn sie rings von Baugebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die *zeitliche Zuordnung* der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zu Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den öffentlichen Verkehr (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeitplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im "Wohngebiet" (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im "Geschäftsgebiet" auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein "Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt". Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise
---	--

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreinsniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstetiger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden.

2. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTliche KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSTYPEN IM LAND UND IN DEN REGIERUNGSBEZIRKEN 1981

Zeitraum		Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	
BADEN-WÜRTTEMBERG							
1. VIERTELJAHR 1981	A	4 155	3 183	748	60	153	11
	B	3 984 160	2 620 402	1 056 684	165 292	129 154	12 628
	D	91,08	120,45	36,61	37,12	14,16	48,43
2. VIERTELJAHR 1981	A	3 774	2 899	698	62	104	11
	B	3 658 612	2 322 990	1 056 338	197 174	55 955	26 155
	D	91,35	122,74	38,56	32,88	15,45	37,99
3. VIERTELJAHR 1981	A	3 505	2 591	711	81	110	12
	B	3 488 836	2 113 147	1 068 259	220 728	52 105	34 597
	D	90,82	126,76	37,83	30,94	17,76	24,59
4. VIERTELJAHR 1981	A	4 022	2 932	773	85	214	13
	B	4 225 041	2 306 787	1 354 817	411 847	111 233	40 357
	D	92,67	138,68	36,40	48,17	10,91	31,23
REGIERUNGSBEZIRKE							
STUTTGART							
1. VIERTELJAHR 1981	A	1 299	933	304	9	49	4
	B	1 237 258	760 584	405 563	44 232	23 294	3 585
	D	106,64	149,00	38,43	52,81	20,60	58,88
2. VIERTELJAHR 1981	A	1 196	917	233	19	26	1
	B	1 156 270	736 854	336 235	55 799	24 537	2 845
	D	107,57	146,29	41,21	35,15	9,93	.
3. VIERTELJAHR 1981	A	1 151	824	258	16	49	4
	B	1 078 348	627 987	352 095	69 234	22 481	6 551
	D	109,70	157,49	46,53	32,89	11,59	72,95
4. VIERTELJAHR 1981	A	1 337	969	243	19	103	3
	B	1 286 653	758 290	409 601	72 938	33 951	11 873
	D	133,39	182,32	51,54	159,90	12,27	16,02
KARLSRUHE							
1. VIERTELJAHR 1981	A	970	837	118	11	2	2
	B	745 725	614 970	107 280	21 582	944	949
	D	129,32	148,39	42,48	21,46	.	.
2. VIERTELJAHR 1981	A	861	672	166	13	9	1
	B	711 250	500 005	161 230	46 187	1 555	2 273
	D	123,73	154,10	55,74	41,49	10,57	.
3. VIERTELJAHR 1981	A	699	572	114	10	2	1
	B	610 980	447 686	117 240	30 799	1 655	13 603
	D	102,49	126,42	45,93	16,54	.	.
4. VIERTELJAHR 1981	A	826	673	123	23	6	1
	B	859 909	491 854	250 849	115 516	869	821
	D	93,88	141,49	31,63	27,42	21,38	.
FREIBURG							
1. VIERTELJAHR 1981	A	899	674	150	31	40	4
	B	902 761	605 264	196 340	72 446	20 989	7 722
	D	77,11	99,17	37,04	26,56	8,21	29,02
2. VIERTELJAHR 1981	A	876	659	148	25	37	1
	B	923 740	552 847	261 205	76 512	14 782	18 394
	D	68,18	93,58	31,49	30,09	20,34	22,92
3. VIERTELJAHR 1981	A	713	464	183	25	35	6
	B	724 397	426 223	219 975	47 964	17 200	13 035
	D	75,71	108,20	29,66	31,25	25,75	19,63
4. VIERTELJAHR 1981	A	816	498	228	28	60	2
	B	965 936	453 970	318 173	131 573	57 606	4 614
	D	62,32	105,20	25,62	27,17	10,53	.
TUEBINGEN							
1. VIERTELJAHR 1981	A	987	739	176	9	62	1
	B	1 098 416	639 584	347 501	27 032	83 927	372
	D	59,08	79,78	32,41	52,27	13,88	.
2. VIERTELJAHR 1981	A	841	651	151	5	32	2
	B	867 352	533 284	297 668	18 676	15 081	2 643
	D	67,85	91,05	32,48	16,20	20,13	.
3. VIERTELJAHR 1981	A	942	731	156	30	24	1
	B	1 075 111	611 251	378 949	72 731	10 769	1 411
	D	75,44	108,37	31,98	34,99	17,83	.
4. VIERTELJAHR 1981	A	1 043	792	179	15	45	12
	B	1 112 543	602 673	376 194	91 820	18 807	23 049
	D	70,98	106,69	32,20	15,61	9,13	41,25

A = Zahl der Fälle, B = Übertragene Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTliche KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1981

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART								
REGION MITTLERER NECKAR								
STADTKREISE								
STUTTGART, STADT	A 28	11	25	30	6	3	3	5
	B 28 293	11 747	18 412	38 404	7 434	2 563	1 719	4 881
	D 640,64	1 089,17	605,83	742,40	281,65	438,78	312,47	213,66
LANDKREISE								
BOEBLINGEN	A 29	32	28	27	1	3	4	3
	B 19 171	17 372	15 628	27 009	372	1 939	2 941	2 610
	D 342,45	359,67	387,63	452,27	.	399,43	184,39	198,07
ESSLINGEN	A 95	91	78	84	8	7	5	4
	B 58 070	54 219	60 811	48 043	5 224	4 305	9 298	12 364
	D 365,22	405,74	377,01	451,00	179,11	99,51	70,61	52,99
GOEPFINGEN	A 74	55	71	101	20	16	24	13
	B 59 537	46 984	45 799	74 654	15 991	18 378	19 392	9 059
	D 200,28	198,81	194,48	156,20	100,26	91,02	111,57	112,56
LUDWIGSBURG	A 70	74	67	88	7	8	10	14
	B 39 884	42 954	39 317	44 938	8 139	13 499	11 829	14 636
	D 263,75	334,17	375,08	417,44	119,12	226,57	128,55	219,75
REMS-MURK-KREIS	A 62	73	38	58	22	10	11	7
	B 41 356	44 962	23 553	36 346	20 078	11 092	9 592	6 204
	D 187,72	183,77	185,28	193,53	90,57	42,99	94,54	57,19
REGION MITTLERER NECKAR	A 358	336	307	388	64	47	57	46
	B 246 311	218 238	203 520	269 394	57 238	51 776	54 771	49 754
	D 308,98	334,49	334,89	370,64	133,06	145,54	115,52	136,79
REGION FRANKEN								
STADTKREISE								
HEILBRUNN, STADT	A 14	16	19	20	3	1	7	7
	B 11 096	9 812	11 302	18 131	2 907	681	10 080	7 175
	D 330,11	308,29	243,83	205,10	93,38	.	244,33	111,74
LANDKREISE								
HEILBRUNN	A 178	178	109	151	29	23	9	19
	B 140 092	145 584	86 157	113 863	29 515	21 434	11 146	19 299
	D 128,16	105,32	117,66	120,41	64,26	61,51	101,91	103,01
HÜHNLOHEKREIS	A 76	61	64	51	16	25	62	49
	B 65 392	62 379	58 465	46 483	23 808	30 968	78 432	65 890
	D 34,99	37,76	72,67	59,05	18,49	18,19	22,21	15,09
SCHWAEBISCH HALL	A 27	54	55	67	87	88	84	53
	B 19 869	51 830	43 423	61 862	86 760	138 580	96 615	60 745
	D 40,44	60,07	72,48	60,63	20,38	17,52	24,09	16,13
MAIN-TAUBER-KREIS	A 49	65	74	65	75	33	26	33
	B 45 146	46 291	63 588	52 762	95 303	39 614	46 580	49 470
	D 39,03	51,58	53,08	55,64	10,41	14,17	15,53	35,63
REGION FRANKEN	A 344	374	321	354	210	170	188	171
	B 281 595	315 896	262 935	293 101	238 293	231 277	242 853	202 579
	D 95,97	82,98	90,00	91,64	22,69	21,52	34,55	32,21
REGION OSTWÜRTTEMBERG								
LANDKREISE								
HEIDENHEIM	A 76	44	71	74	15	5	3	7
	B 89 750	47 416	57 551	61 796	52 386	23 263	8 608	26 093
	D 32,67	30,23	34,69	44,61	31,93	21,62	22,33	25,94
OSTALBKREIS	A 155	163	125	153	15	11	10	19
	B 142 928	155 304	103 981	133 999	57 646	29 919	45 863	131 175
	D 50,83	46,04	48,88	65,58	15,48	28,10	32,10	54,15
REGION OSTWÜRTTEMBERG	A 231	207	196	227	30	16	13	26
	B 232 678	202 720	161 532	195 795	110 032	53 182	54 471	157 263
	D 43,82	42,34	43,83	58,96	23,31	25,26	30,55	49,47

* A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTliche KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTypEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1981

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE								
REGION MITTLERER OBERRRHEIN								
STADTKREISE								
BADEN-BADEN, STADT	A 7	3	7	8	1	-	-	-
	B 4 273	1 645	3 651	4 840	788			
	D 145,13	389,62	265,65	205,97	.			
KARLSRUHE, STADT	A 24	4	18	30	6	-	3	4
	B 12 070	3 721	13 809	17 666	10 866		5 315	5 663
	D 336,87	191,65	246,95	305,92	103,94		125,95	94,33
LANDKREISE								
KARLSRUHE	A 223	134	113	108	5	13	17	11
	B 130 624	87 043	83 456	64 916	7 172	11 509	8 991	9 548
	D 141,99	154,97	145,70	175,33	81,67	88,97	83,78	79,79
RASTATT	A 51	52	50	58	33	55	12	22
	B 39 489	34 798	47 258	48 882	23 469	49 701	17 247	29 675
	D 121,13	129,34	125,80	85,46	29,33	35,70	43,33	30,47
REGION MITTLERER OBERRRHEIN	A 305	193	188	204	45	68	32	36
	B 186 456	127 207	148 174	136 304	42 295	61 201	31 553	44 886
	D 150,26	152,07	151,74	161,12	58,69	45,71	68,77	49,02
REGION UNTERER NECKAR								
STADTKREISE								
HEIDELBERG, STADT	A 14	22	12	19	3	-	-	-
	B 12 818	13 263	10 596	10 069	1 084			
	D 204,61	360,80	206,99	261,26	65,72			
MANNHEIM, STADT	A 18	28	19	14	2	1	2	5
	B 18 815	20 202	33 464	5 886	500	2 117	1 374	22 946
	D 317,34	240,50	103,97	383,95	.	.	.	27,61
LANDKREISE								
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A 104	82	89	99	26	46	40	43
	B 88 441	63 260	75 119	95 488	28 726	38 909	39 339	138 799
	D 36,63	35,11	28,34	34,00	12,93	15,05	19,43	12,18
RHEIN-NECKAR-KREIS	A 207	177	89	158	15	23	17	13
	B 125 016	120 621	54 130	107 500	9 285	29 772	10 923	13 090
	D 194,43	201,05	184,89	164,13	54,44	104,38	108,00	104,98
REGION UNTERER NECKAR	A 343	309	209	290	46	70	59	61
	B 245 090	217 346	173 309	218 943	39 595	70 798	51 636	174 835
	D 147,45	166,16	102,76	117,75	25,84	54,86	40,62	21,15
REGION NORDSCHWARZWALD								
STADTKREISE								
PFORZHEIM, STADT	A 9	3	5	13	-	1	-	-
	B 21 240	2 326	5 207	8 863		4 020		
	D 337,91	356,84	269,68	358,73
LANDKREISE								
CALW	A 45	56	78	63	12	18	6	14
	B 40 644	56 889	56 552	55 405	8 768	12 894	5 739	12 245
	D 152,17	167,15	123,16	149,47	53,35	97,03	56,89	129,16
ENZKREIS	A 92	69	47	70	11	8	4	5
	B 86 599	51 736	26 209	48 788	10 668	11 440	4 304	5 723
	D 127,79	148,12	186,76	158,80	44,57	44,63	35,07	41,37
FREUDENSTADT	A 43	42	45	33	4	1	13	7
	B 34 941	44 501	38 235	23 551	5 954	877	24 008	13 155
	D 64,70	80,68	79,40	112,26	18,27	.	26,64	16,54
REGION NORDSCHWARZWALD	A 189	170	175	179	27	28	23	26
	B 183 424	155 452	126 203	136 607	25 390	29 231	34 051	31 123
	D 147,72	138,90	129,16	159,97	41,43	78,88	32,80	65,41

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTliche KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1981

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG								
REGION SÜDLICHER OBERRRHEIN								
STADTKREISE								
FREIBURG I. BR. STADT	A 21 B 41 608 D 356,33	16 14 041 472,72	20 22 793 519,31	25 14 017 402,51	4 7 096 144,16	2 1 913 .	2 3 253 .	1 415 .
LANDKREISE								
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A 82 B 78 424 D 134,57	79 67 227 171,36	51 42 395 173,86	55 57 910 224,56	5 18 920 32,80	7 20 859 32,99	2 1 495 .	9 13 741 31,53
EMMENDINGEN	A 63 B 47 474 D 102,62	30 32 367 102,56	19 28 777 90,05	18 16 623 163,00	1 2 034 .	5 10 679 63,65	1 3 281 .	2 2 718 .
ORTENAU-KREIS	A 97 B 77 404 D 72,12	141 105 596 80,74	124 94 953 83,03	77 68 480 85,70	36 22 828 39,29	29 26 472 38,27	52 64 527 29,16	63 38 711 34,53
REGION SÜDLICHER OBERRRHEIN	A 263 B 244 910 D 146,31	266 219 231 136,85	214 188 918 157,12	175 157 030 173,37	46 50 878 51,13	43 59 923 43,58	57 72 556 30,71	75 55 585 35,17
REGION SCHWARZW.-BAAR HEUBERG								
LANDKREISE								
ROTTWEIL	A 100 B 85 971 D 37,82	86 71 692 48,98	69 55 264 43,72	70 54 248 54,79	1 1 100 .	12 20 936 19,32	22 25 880 27,40	24 40 436 21,05
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A 72 B 67 425 D 92,06	86 75 542 64,02	36 24 608 54,64	58 60 070 50,08	16 25 415 35,93	13 40 389 21,79	14 15 584 31,48	5 5 501 13,79
TUTTLINGEN	A 105 B 91 895 D 42,30	111 92 141 38,83	46 50 227 40,04	85 75 452 40,01	16 16 954 14,13	11 20 202 11,70	11 22 581 13,96	35 74 238 17,99
REGION SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG	A 277 B 245 291 D 54,41	283 239 375 49,82	151 130 099 44,36	213 189 770 47,42	33 43 469 26,71	36 81 527 18,66	47 64 045 23,66	64 120 175 18,83
REGION HOCHRRHEIN-BODENSEE								
LANDKREISE								
KONSTANZ	A 59 B 45 853 D 101,50	45 35 893 147,21	46 43 887 137,61	46 37 472 175,78	20 28 972 26,72	10 21 231 26,15	27 25 989 37,09	23 35 250 41,43
LOERRACH	A 24 B 14 661 D 131,75	10 8 232 145,37	20 26 886 71,68	17 16 393 126,39	4 3 311 104,08	6 9 084 68,57	4 4 286 56,89	1 1 385 .
WALDSHUT	A 51 B 54 549 D 78,04	55 50 116 66,32	33 36 433 74,04	47 53 305 53,97	47 69 710 34,30	53 89 440 32,60	48 53 099 29,64	60 105 778 23,23
REGION HOCHRRHEIN-BODENSEE	A 134 B 115 063 D 94,23	110 94 241 104,03	99 107 206 99,47	110 107 170 107,64	71 101 993 34,41	69 119 755 34,18	79 83 374 33,36	89 142 413 27,63

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTliche KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1981

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland *			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
REGIERUNGSBEZIRK TUEBINGEN								
REGION NECKAR-ALB								
LANDKREISE								
REUTLINGEN	A	129	129	164	131	19	15	28
	B	78 912	84 996	101 046	79 039	21 042	12 386	51 482
	D	169,58	172,59	198,07	190,44	97,90	35,87	52,11
TUEBINGEN	A	44	52	55	60	12	7	3
	B	33 899	32 582	42 028	37 882	8 680	8 483	4 182
	D	166,14	208,96	213,08	317,31	96,38	117,49	83,98
ZOLLERNALBKREIS	A	87	63	90	146	9	26	38
	B	73 436	53 051	90 239	120 500	8 080	29 311	43 865
	D	44,59	51,12	69,17	58,10	31,66	45,74	31,31
REGION NECKAR-ALB	A	260	244	309	337	40	48	69
	B	186 247	170 629	233 313	237 421	37 802	50 180	99 529
	D	119,67	141,77	150,92	143,52	83,39	55,43	44,28
REGION DONAU-ILLER 1)								
STADTKREISE								
ULM, STADT	A	17	11	22	31	6	6	3
	B	43 431	9 681	21 746	35 554	29 997	6 078	93 522
	D	75,15	206,50	157,31	109,38	44,25	109,59	20,68
LANDKREISE								
ALB-DONAU-KREIS	A	105	102	107	82	33	29	7
	B	82 457	80 311	81 248	67 826	70 237	146 659	32 975
	D	46,70	50,41	47,15	69,37	18,74	16,77	22,65
BIBERACH	A	85	57	61	31	53	32	42
	B	73 873	45 320	50 236	24 274	102 954	60 492	88 448
	D	45,19	37,34	36,41	49,40	17,99	22,39	21,77
REGION DONAU-ILLER ¹⁾	A	207	170	190	144	92	67	52
	B	199 761	135 312	153 230	127 654	203 188	213 229	214 945
	D	52,33	57,20	59,27	76,72	22,12	21,01	21,43
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN								
LANDKREISE								
BODENSEE-KREIS	A	43	32	52	57	21	23	24
	B	30 484	24 958	43 663	49 768	69 678	20 888	25 767
	D	177,59	216,02	179,37	182,35	39,17	96,28	35,84
RAVENSBURG	A	114	101	89	149	19	10	9
	B	118 850	96 848	99 460	104 917	21 073	9 742	27 192
	D	80,41	74,47	102,66	81,10	38,77	38,79	31,41
SIGMARINGEN	A	115	104	91	105	4	3	2
	B	104 242	105 537	81 585	82 913	15 760	3 629	11 516
	D	31,82	38,09	47,91	34,33	4,36	5,40	.
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN	A	272	237	232	311	44	36	35
	B	253 576	227 343	224 708	237 598	106 511	34 259	64 475
	D	72,11	73,12	97,68	85,99	33,94	70,30	48,13

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTliche KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSTypEN UND GEMEINDEGrÖßENKLASSEN 1981

Gemeindegroßenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
UNTER 2000	3. VIERTEL JAHR	A 247	199	34	-	14	-
		B 238 788	156 943	72 506		9 339	
		D 52,94	71,62	18,76		4,42	
	4. VIERTEL JAHR	A 272	182	55	2	33	-
		B 287 050	152 393	108 072	3 981	22 604	
		D 43,37	68,55	17,59	.	1,97	
2000 BIS UNTER 5000	3. VIERTEL JAHR	A 924	639	251	15	17	2
		B 853 254	513 669	284 279	50 038	3 843	1 425
		D 59,85	82,88	25,13	25,78	11,97	.
	4. VIERTEL JAHR	A 1 051	697	264	18	70	2
		B 1 205 209	579 885	502 350	101 374	19 344	2 256
		D 57,66	97,13	20,96	21,05	23,12	.
5000 BIS UNTER 10 000	3. VIERTEL JAHR	A 858	632	144	37	44	1
		B 823 023	510 582	243 653	50 959	17 329	500
		D 81,35	111,99	30,90	39,75	12,54	.
	4. VIERTEL JAHR	A 1 013	756	183	24	45	5
		B 992 625	569 607	321 362	71 220	14 224	16 212
		D 85,57	124,36	34,51	33,70	13,12	25,92
10 000 BIS UNTER 20 000	3. VIERTEL JAHR	A 655	509	104	14	26	2
		B 656 524	422 370	148 576	55 130	15 723	14 725
		D 92,07	122,19	43,48	33,74	21,22	.
	4. VIERTEL JAHR	A 786	589	128	18	46	5
		B 795 539	477 345	152 566	125 312	27 273	13 043
		D 89,80	128,73	48,78	13,88	10,09	41,18
20 000 BIS UNTER 50 000	3. VIERTEL JAHR	A 461	309	137	8	4	3
		B 468 004	280 727	151 047	29 727	1 959	4 544
		D 116,12	160,70	56,39	20,63	10,40	17,56
	4. VIERTEL JAHR	A 540	410	98	16	13	3
		B 534 497	297 669	148 580	64 071	23 465	712
		D 98,39	146,31	42,49	37,83	8,18	150,53
50 000 BIS UNTER 100 000	3. VIERTEL JAHR	A 186	163	21	-	-	2
		B 150 811	91 527	52 935			6 349
		D 161,21	223,81	64,29			.
	4. VIERTEL JAHR	A 136	116	18	2	-	-
		B 153 367	81 298	65 006	7 063		
		D 200,44	271,33	126,21	.		
100 000 BIS UNTER 200 000	3. VIERTEL JAHR	A 104	78	12	7	5	2
		B 224 339	71 644	106 855	34 874	3 912	7 054
		D 123,48	301,64	43,39	29,86	68,22	.
	4. VIERTEL JAHR	A 133	108	13	2	7	3
		B 127 758	86 634	23 391	5 276	4 323	8 134
		D 166,21	220,00	69,36	.	15,65	16,61
200 000 BIS UNTER 500 000	3. VIERTEL JAHR	A 42	37	5	-	-	-
		B 53 962	47 273	6 689			
		D 142,92	145,74	122,98			
	4. VIERTEL JAHR	A 54	44	9	1	-	-
		B 53 283	23 552	28 609	1 122		
		D 170,60	325,42	40,81	.		
500 000 UND MEHR	3. VIERTEL JAHR	A 28	25	3	-	-	-
		B 20 131	18 412	1 719			
		D 580,78	605,83	312,47			
	4. VIERTEL JAHR	A 37	30	5	2	-	-
		B 75 713	38 404	4 881	32 428		
		D 522,42	742,40	213,66	.		

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.